
KURZNACHRICHTEN

IN EIGENER SACHE

Ausschreibung des Gerhard-Fürst-Preises 2018

Das Statistische Bundesamt vergibt jährlich den Gerhard-Fürst-Preis für Dissertationen sowie Master- und Bachelorarbeiten (einschließlich Diplom- und Masterarbeiten), die theoretische Themen mit einem engen Bezug zum Aufgabenspektrum der amtlichen Statistik behandeln oder empirische Fragestellungen unter intensiver Nutzung von Daten der amtlichen Statistik untersuchen.

Herausragende wissenschaftliche Arbeiten können ausschließlich die betreuenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Statistischen Bundesamt für eine Prämierung vorschlagen. Die Einreichungsfrist läuft noch bis zum 31. März 2018.

Die Auszeichnung ist für Master- und Bachelorarbeiten mit 2500 Euro und für Dissertationen mit 5000 Euro dotiert.

↳ www.destatis.de/gerhard_fuerst_preis

EVS 2018 – Machen Sie mit!

Die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik. Wie alle freiwilligen Haushaltserhebungen verzeichnet auch die EVS seit Jahren eine sinkende Teilnahmebereitschaft. Aber nur eine ausreichend hohe Teilnehmerzahl sichert die Ergebnisqualität der Erhebung. Deshalb wurden für die EVS 2018 neue Wege der Anwerbung beschritten:

› Im Internet wurde ein Videoclip geschaltet: „Deutschland fragt sich: Wo bleibt mein Geld?“

↳ www.youtube.com/user/destatis

› Ein digitales Werbebanner fordert im Internet mit dem animierten Motiv der EVS 2018 zur Teilnahme auf, verweist auf die zu erwartende Geldprämie als Dankeschön und führt auf die Internetseite der EVS 2018 sowie zum Teilnahmeformular.

↳ www.destatis.de/

› Der Tweet „Warum ist am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig? Antworten darauf gibt Ihnen die EVS 2018.“ des Statistischen Bundesamtes zum Weltspartag 2017 verweist auf die EVS 2018 und fordert zum Mitmachen auf.

↳ twitter.com/destatis/

Damit wirbt das Statistische Bundesamt vor allem dort, wo die potenziell an der Teilnahme einer Erhebung Interessierten erreichbar sind: im Internet und in den sozialen Medien. Erste Ergebnisse der Anwerbung im digitalen Raum zeigen eine gute Resonanz der Wahrnehmung.

AUS DEM INLAND

Fachausschuss Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Am 30. November und 1. Dezember 2017 informierte der Fachausschuss Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen wichtige Nutzergruppen über neue Entwicklungen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bundesministerien, Forschungsinstituten, den Statistischen Ämtern der Länder und von Industrieverbänden nutzten

die Möglichkeiten zur Diskussion über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR).

Die Vorträge behandelten folgende Themen:

- › Neuere Entwicklungen in den regionalen VGR
Unter anderem wurde erläutert, inwieweit die Ergebnisse von VGR und Erwerbstätigenrechnung durch die einheitliche Verwendung der Wirtschaftszweig-Signierung des Unternehmensregisters für die Erwerbstätigenrechnung verbessert werden können.
- › Künftige Abbildung des Alterssicherungsvermögens der privaten Haushalte in den VGR
Hierzu wurde im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 erstmals eine weitreichende Übersicht über die Ansprüche privater Haushalte auf Alterssicherungsleistungen eingeführt, die ab Ende 2017 in dreijährigem Abstand veröffentlicht wird.
- › Aktuelle Entwicklungen auf europäischer und internationaler Ebene
Im Vordergrund standen die aktuellen Bemühungen, den Datennutzern zunehmend zeitnahe Informationen zur Verfügung zu stellen. Während Eurostat das Bruttoinlandsprodukt der Europäischen Union und der Eurozone schon nach $t + 30$ Tagen veröffentlicht, erfolgt dies in Deutschland derzeit erstmals in einer Schnellmeldung nach $t + 45$ Tagen.
- › Globalisierung als statistische Herausforderung
Im Jahr 2015 wurde eine massive Anhebung des irischen Bruttoinlandsprodukts von der Verlagerung großer, multinational operierender Unternehmen ausgelöst. Ausgehend von diesem sogenannten irischen Fall wurden die konzeptionellen Hintergründe, die hierbei eine Rolle spielten, dargestellt und auch, wie vergleichbare Vorgänge in den deutschen VGR abgebildet werden.
- › Revisionen in den VGR und Generalrevision 2019
Nach einem Überblick über die bisherigen Generalrevisionen in Deutschland wurden die internationalen Aktivitäten bei der Harmonisierung der Revisionstermine und dem Vorgehen bei Revisionen erläutert, ebenso die inhaltlichen Festlegungen für die im Jahr 2019 anstehende Generalrevision.

- › Nutzeranforderungen an die VGR

Eingegangen wurde auf Fragen der Aktualität, der Genauigkeit und der Revisionsanfälligkeit der Daten, aber auch auf technische Aspekte des Datenangebots. Dargestellt wurde unter anderem der Zielkonflikt zwischen Aktualität und Revisionsanfälligkeit der deutschen BIP-Ergebnisse und dessen Bedeutung für die Arbeit von Wirtschaftsforschungsinstituten.

NEUERSCHEINUNGEN

Online-Atlas Agrarstatistik aktualisiert

Der kürzlich aktualisierte Online-Atlas Agrarstatistik enthält insgesamt 14 neue beziehungsweise aktualisierte Karten, denen georeferenzierte Daten aus den Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung 2016 zugrunde liegen. Diese erweitern das bisherige Kartenangebot aus dem Berichtsjahr der Landwirtschaftszählung 2010.

Der Großteil der Karten basiert auf Rasterzellen mit fünf Kilometern Gitterweite und ermöglicht Darstellungen unabhängig von administrativen Abgrenzungen. Zu ausgewählten Themen sind Karten auf Basis von Flussgebietseinheiten (das heißt Einzugsgebieten von Flüssen) verfügbar. Zur besseren Orientierung lassen sich Flüsse, Naturräume, Gemeinde- oder Kreisgrenzen einblenden. Umfassende Erläuterungen und Hintergrundinformationen sind zu jeder Karte hinterlegt.

Die Web-Anwendung ermöglicht die Ausgabe der Karten als Bilder und als PDF-Dateien, ebenso einen Vergleich der Karten der Jahre 2010 und 2016. Zusätzlich bietet sie mit dem WMS-Dienst (Web Map Service) und dem WCS-Dienst (Web Coverage Service) die Möglichkeit, die Karten in GIS-Anwendungen (Geografisches Informationssystem) zu nutzen.

↳ www.atlas-agrarstatistik.nrw.de

Bildungsfinanzbericht, Ausgabe 2017

Der [Bildungsfinanzbericht](#) fasst die wichtigsten verfügbaren Informationen zu den Bildungsausgaben zusammen. Er ist Teil der Bildungsberichterstattung, die kontinuierlich datengestützte Informationen über Rahmenbedingungen, Input, Verläufe, Ergebnisse und Wirkungen von Bildungsprozessen bereitstellt. Für den Bildungsfinanzbericht 2017 wurden aktuelle statistische Ergebnisse genutzt, neue Datengrundlagen erschlossen und die Methodik weiterentwickelt.

Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2017

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder stellen in ihrer Gemeinschaftsveröffentlichung „[Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich](#)“ ausgewählte Indikatoren der OECD-Veröffentlichung „Bildung auf einen Blick“ in einer Gliederung nach Bundesländern dar. Die Indikatoren stammen aus den Themenbereichen Bildungszugang, Bildungsbeteiligung und Bildungsverlauf, in Bildung investierte Finanz- und Humanressourcen, Lernumfeld und Organisation von Schulen sowie Bildungsergebnisse und Bildungserträge.

Spartenbericht Museen, Bibliotheken und Archive 2017

Im Rahmen des Projektes „Bundesweite Kulturstatistik“ im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultusministerkonferenz legt das Statistische Bundesamt mit dem [Spartenbericht Museen, Bibliotheken und Archive](#) einen umfassenden statistischen Bericht zu den genannten Kultursparten vor. Der Bericht enthält eine Vielzahl von Indikatoren und Kennzahlen, unter anderem zur Anzahl der Museen in Deutschland sowie deren Besuchszahlen, zu den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken und deren Nutzung, aber auch zum in den Staatlichen Archiven des Bundes und der Länder aufbewahrten Archivgut.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Im Dezember 2017 ist eine Reihe von Fachberichten mit Ergebnissen aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2015 erschienen: [Architektur- und Ingenieurbüros](#); [Rechts- und Steuerberatung](#), [Wirtschaftsprüfung](#); [Verkehr und Lagerei](#); [Information und Kommunikation](#); [Verlagswesen](#); [Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften](#); [Werbung und Marktforschung](#).

Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen 2017

Die [Veröffentlichung](#) gibt einen Überblick über den Standard und die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen. Sie umfasst unter anderem Daten zur PC- und Internetnutzung in Unternehmen, zum Vorhandensein von Websites und zu verschiedenen Nutzungsaspekten wie E-Commerce, mobile Internetverbindung, Social Media oder Rechnungsstellung.

Warenverzeichnis für die Außen- handelsstatistik, Ausgabe 2018

Das [Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2018 \(WA 2018\)](#) ist am 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Gegenüber der Ausgabe 2017 erfolgten Änderungen bei 27 Warennummern: 16 zusätzliche Warennummern resultieren aus Änderungen der Kombinierten Nomenklatur der Europäischen Union, ebenso 11 Vereinfachungen (Streichungen) von Warennummern.

Neben der Buchausgabe ist das Warenverzeichnis auch als [datenbankgestützte Anwendung auf CD-ROM](#) erhältlich; die einzelnen Kapitel des WA 2018 stehen zum kostenfreien Download zur Verfügung.

➤ Alle hier aufgeführten Veröffentlichungen sind unter www.destatis.de/publikationen abrufbar.

Herausgeber

Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

Schriftleitung

Dr. Sabine Bechtold

Redaktionsleitung: Juliane Gude

Redaktion: Ellen Römer

Ihr Kontakt zu uns

www.destatis.de/kontakt

Erscheinungsfolge

zweimonatlich, erschienen im Februar 2018

Das Archiv aller Ausgaben ab Januar 2001 finden Sie unter www.destatis.de/publikationen

Print

Einzelpreis: EUR 18,- (zzgl. Versand)

Jahresbezugspreis: EUR 108,- (zzgl. Versand)

Bestellnummer: 1010200-18001-1

ISSN 0043-6143

ISBN 978-3-8246-1068-6

Download (PDF)

Artikelnummer: 1010200-18001-4, ISSN 1619-2907

Vertriebspartner

IBRo Versandservice GmbH

Bereich Statistisches Bundesamt

Kastanienweg 1

D-18184 Roggentin

Telefon: +49 (0) 382 04 / 6 65 43

Telefax: +49 (0) 382 04 / 6 69 19

destatis@ibro.de

Papier: Metapaper Smooth, FSC-zertifiziert, klimaneutral, zu 61% aus regenerativen Energien

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.